



Welch ein Bild: Am Samstag präsentierte Landesposaunenwart Siegfried Markowis (stehend) mehr als 400 Musiker und ihre Instrumente den Fotografen in der Sporthalle 2 des Seesener Schulzentrums. Das Treffen wurde am Sonntag mit Gottesdiensten und einem weiteren Konzert fortgesetzt. Fotos: Tom Beckmann (1), Jelinski (4)

## Ein großes musikalisches Familienfest

Am Wochenende vereinte der 33. Landesposaunentag mehr als 400 Bläser in der Steinway-Stadt Seesen

Von Carsten Jelinski

**Seesen.** Sie gehören zu den Grundfesten der evangelischen Kirchengemeinden: die Posaunenchor. Alle zwei Jahre treffen sich die Ensembles der Landeskirche Braunschweig zum „Landesposaunentag“ – am Wochenende ging dieser in Seesen mit drei großen Konzerten, verschiedenen Gottesdiensten und einer musikalischen Welturaufführung über die Bühne.

„Wir sind in der Landeskirche 66 Posaunenchor mit über tausend Mitgliedern“, so eröffnete Landesobmann Pastor Jens Paret das Er-



Kantorenkollegen: Gerald de Vries (re., Goslar) und Andreas Pasemann.

öffnungskonzert am Freitag in der St. Andreaskirche – Landesbischof Dr. Christoph Meyns, selbst aktiver Gitarrist, unterstrich durch seine Teilnahme die Wichtigkeit der Posaunenchor. Das veranstaltende Posaunenwerk der Braunschweiger Landeskirche hatte dem Treffen das hochaktuelle Motto „Vielfalt leben“ gegeben – so erklang schon im ersten Konzert vielfältige Musik von Barock bis Moderne.

### Welturaufführung

Zu Beginn natürlich Bach: Aus der Feder des „fünften Evangelisten“ ließen der Bläserkreis der Landeskirche unter dem weit schwingenden Dirigat von Landesposaunenwart Siegfried Markowis und Seesens Propsteikantor Andreas Pasemann an der Orgel dessen Motette „Fürchte dich nicht“ als Bearbeitung fulminant und ausdifferenziert erklingen. Im weiteren Verlauf des intensiv gestalteten Konzertes dann eine Welturaufführung: „In der Steinway-Stadt ohne einen solchen Flügel unser Konzert zu machen, das geht nicht“, erläuterte Paret. Daraus folgend habe man dem in der Posaunenszene sehr bekannten und geschätzten Offenburger Kantor Traugott Fünfgeld den Kompositionsauftrag für ein Werk mit Blechbläsern und Flügel erteilt. Fünfgeld nahm dann am Steinway

Platz und gemeinsam mit dem Bläserkreis ließ er seine „Fanfare“ erklingen. Heiter und beschwingt fließend ließ sich das Werk hören, von Gottvertrauen getragen und musikalisch aus dem Vollen schöpfend – ein Stück, das seinen Weg machen wird. Langer Applaus krönte die Uraufführung, ein dankbarer Blick vom Komponisten zum Ensembleleiter nebst kräftiger Umarmung rundeten das Bild ab.

Am Samstag machte das Wetter den Freiluftambitionen der Posaunenchor leider einen Strich durch die Rechnung – statt des geplanten Steinway-Parks musste die Sporthalle 2 am Schulzentrum als Auftrittsort genügen. Dort versammelten sich am Nachmittag mehr als 400 Trompeter, Posaunisten und Tubisten – mit dabei Ensembles aus Bad Harzburg, Goslar, Vienenburg, Langelsheim, Lautenthal, Dörnten und Clausthal.

### Wie ein Familienfest

„Es ist wie auf einem Familienfest“, kommentierte Chorleiter Hans-Peter Dress aus Bad Harzburg. „Viele haben sich zwei Jahre nicht gesehen, da gibt es viel zu erzählen.“ Und natürlich die vorab einstudierten Stücke gemeinsam zu proben. In machtvoller, dennoch differenziertem Sound erklangen in der Sporthalle, in der sonst die See-



Komponist Traugott Fünfgeld erläutert seine Komposition.

sener Handballer trainieren, Lieder und Werke rund um die „Vielfalt der Schöpfung“, geleitet vom Landesposaunenwart und moderiert von Jens Paret sowie seiner Stellvertreterin, Vikarin Anne-Lisa Hein.

„Wir Posaunenchor transportieren unsere Botschaft über unsere Lieder und die Musik“, erläuterte Paret. Die Schöpfung sei durch den Menschen bedroht – Grund genug, das Lied „Freuet Euch der schönen Erde, denn sie ist wohl wert der Freud“ als Aufforderung zum aktiven Tun zu nehmen. (Weiterer Bericht folgt.)



Auch der Vienenburger Posaunenchor mit seinem Leiter Reinhart Schulz (2. Reihe von rechts, vorn) war begeistert dabei.



Kurz vorm Samstagkonzert gönnen sich die Musiker in der Sporthalle 2 einen weiteren Blick ins Programm und ihre Noten.

### Feuerwehr übt Menschenrettung

**Liebenburg.** Es war nur eine Übung, als am Donnerstagabend kurz nach 19.30 Uhr die Sirenen über den Dächern der Ortschaft aufheulten. Wie die GZ gestern erfuhr, hatte das Ortskommando der Freiwilligen Feuerwehr die Einsatzkräfte zum „Küchenbrand“ im Hermann-Löns-Weg „eingeladen“. Entsprechend dem vorbereiteten Szenario mit kräftigen Rauchschwaden teilte eine Anwohnerin dem Einsatzleiter mit, ein Mann sei noch im Gebäude. Sofort wurde ein Trupp unter schwerem Atemschutz zur Menschenrettung eingesetzt. Parallel rüstete sich ein zweiter Trupp mit Atemschutz aus und bereitete die Brandbekämpfung vor. Die aufgeregte Frau wurde von einem Trupp erstversorgt. Nachdem der Mann aus dem Gebäude „gerettet“ worden war, übergab die Feuerwehr beide „Patienten“ an den fiktiv alarmierten Rettungsdienst. Nach gut 30 Minuten war die Alarmübung beendet. *al*

### Mann verletzt ehemalige Freundin am Hals

**Seesen.** Leicht verletzt wurde eine 25-jährige Frau bei einem Angriff auf sie am Sonntag gegen 1 Uhr. Wie die Seesener Polizei mitteilt, wollte die Frau in Seesen nach kurzer Beziehung zu einem 29-Jährigen ihre Playstationspiele zurück holen, die sich der Mann von ihr ausgeliehen hatte. Er übergab die Spiele, doch danach kam es im Treppenhaus des Hauses zu einem Streit, bei dem der Mann die Frau am Hals verletzte und zu Boden stieß. Die 25-Jährige zeigte daraufhin ihren Ex-Partner bei der Polizei an.

### Zu weit links gefahren und Auto gestreift

**Hahausen.** Rund 4600 Euro Schaden sind das Ergebnis eines Unfalls, der sich am Freitag gegen 13.30 Uhr auf der B 248 kurz vor Neukrug ereignete. Eine 61-jährige Frau war mit ihrem Wagen auf der B 248 unterwegs, als ihr ein 42-jähriger Autofahrer quasi auf ihrer Spur entgegenkam. Die beiden Fahrzeuge stießen seitlich zusammen.

### 87-Jähriger die Handtasche gestohlen

**Seesen.** Opfer eines Diebstahls ist am Freitag zwischen 10.30 Uhr und 11.05 Uhr eine 87-jährige Frau in einem Einkaufsmarkt an der Jacobsonstraße geworden. Nach Angaben der Polizei hatte sich die Frau in einem als Lese- und Ruhebereich genutzten Raum aufgehalten und ihre Tasche neben sich auf den Fußboden gestellt. Als sie den Raum wieder verlassen wollte, stellte sie fest, dass die Tasche entwendet worden war. Den Schaden gibt die Polizei mit rund 60 Euro an. Eventuelle Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeikommissariat Seesen, Telefon (0 53 81) 9 44-0, in Verbindung zu setzen.

### Schießerei: Weiterer Schaden gemeldet

**Seesen.** Aufgrund der Presseveröffentlichung zu einer Serie von Sachbeschädigungen durch unbekannte Geschosse meldete sich am Freitag ein weiterer Geschädigter. In der Nacht zum 11. Juni beschädigten die inzwischen gefundenen Täter, vier junge Männer im Alter zwischen 19 und 26 Jahren, demnach eine Fensterscheibe eines Wohnhauses in Herrhausen.